



## AUSWERTUNG UMFRAGE KULTURLEITBILD USTER

### 1. Einleitung

Die Leistungsgruppe Kultur führte im April 2019 eine Umfrage zum Kulturleitbild durch. Diese wurde von insgesamt 454 Personen ausgefüllt. Ziel war es Hinweise zu erhalten, welche Schwerpunkte sich die Ustermerinnen und Ustermern in der städtischen Kulturpolitik wünschen. Die Umfrage wurde breit verteilt (Kulturszene, Vereine, Seniorenverbände, Frjz, Bibliothek, Familienzentrum, Strassenaktion), erhebt jedoch keinen Anspruch auf Repräsentativität.

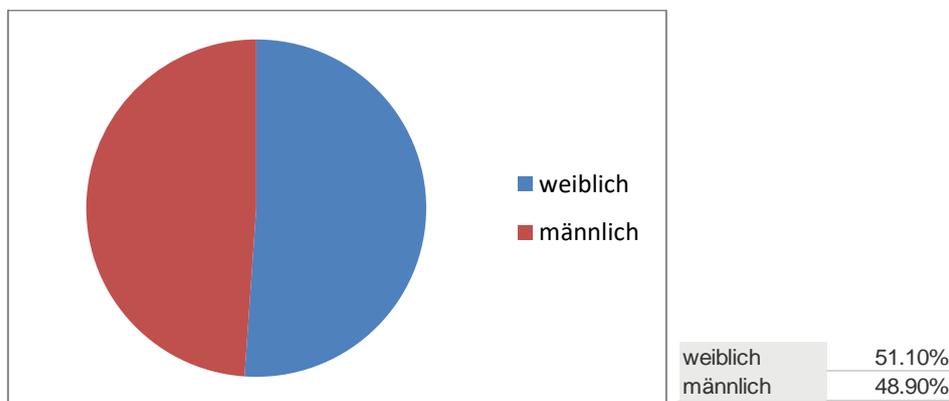
### 2. Hintergrund der Teilnehmenden

Um festzustellen, wer von den zahlreichen Adressierten tagsächlich an der Umfrage teilnahm, wurden Informationen zu Geschlecht, Alter, Muttersprache und KulturLegi erfasst.

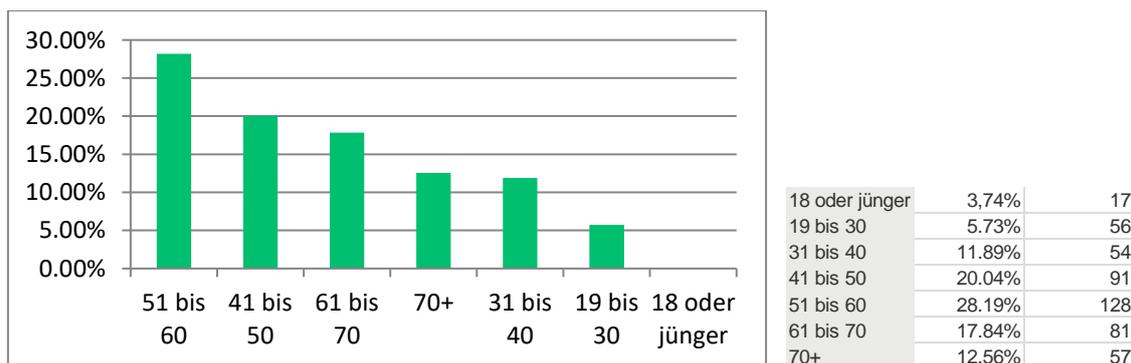
Während das Geschlecht in etwa der Bevölkerungszusammensetzung entspricht, ist die Altersgruppe der 51 bis 60jährigen übervertreten, gefolgt von den 41 bis 50jährigen und 61 bis 70jährigen. Die 19 bis 30jährigen machen knapp 6 Prozent und die 31 bis 40jährigen knapp 12 Prozent der Teilnehmenden aus. Erwartungsgemäss gering ist die Teilnahme bei den unter 18jährigen. Bei den Muttersprachen zeigt sich ein ähnliches Bild. Deutsch dominiert klar, knapp 10 Prozent der Befragten gaben eine andere oder zweite Muttersprache an. Die meisten Teilnehmenden besitzen zudem keine KulturLegi, wobei diese nicht allen ein Begriff ist.

Aufgrund der erhobenen Daten kann somit davon ausgegangen werden, dass ein grosser Teil der Befragten dem aktuellen Kulturpublikum in Uster entspricht.

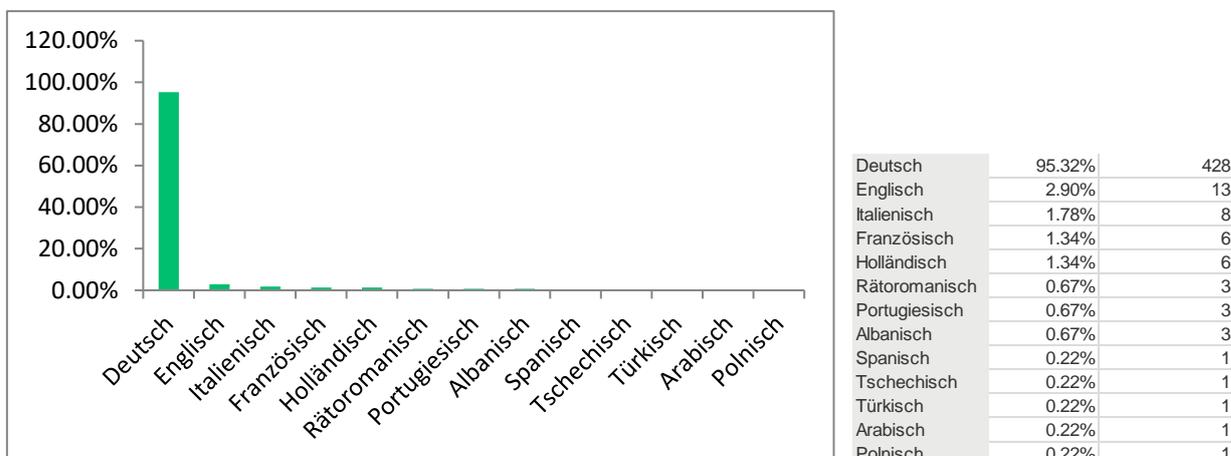
#### Geschlecht



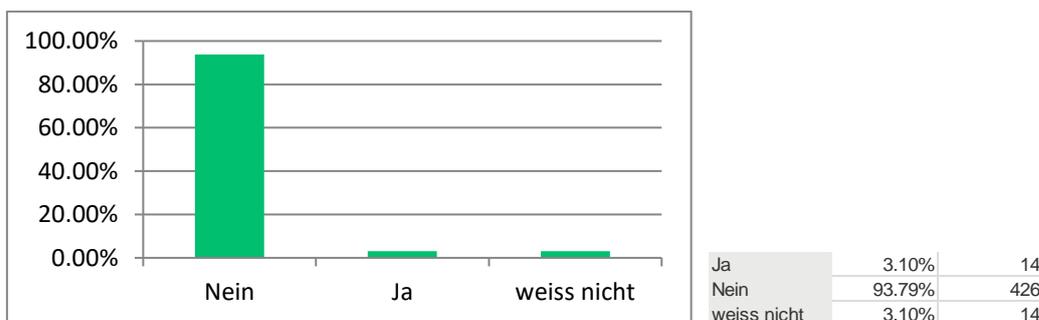
#### Alter



## Muttersprache/n



## Besitz einer KulturLegi



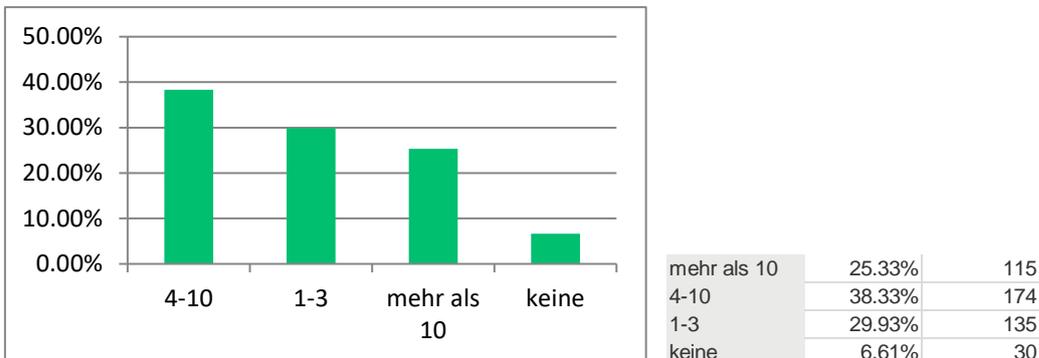
## 3. Kulturverhalten

Beim Kulturverhalten zeigt die Auswertung, dass kulturell sehr aktive Personen, die zahlreiche Veranstaltungen besuchen, stärker auf Zürich ausgerichtet sind. In Uster besuchte die Mehrheit der Befragten eine bis drei Veranstaltungen im letzten Jahr. Diese Tendenz bestätigt sich in den Kommentaren. Das Angebot Usters wird von einigen als wenig interessant beschrieben. Im Gegensatz dazu ist das Angebot in Zürich gross, attraktiv und mit der S-Bahn bestens erreichbar. Auch die Kommunikation hat trotz Usteragenda, Kulturversand und Kulturplakaten Optimierungspotential, da mehrere Teilnehmende angeben, ungenügend über das Angebot informiert zu sein.

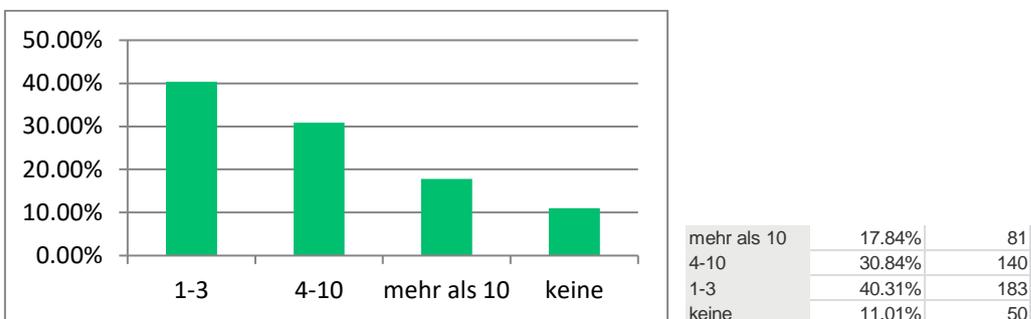
Eine detailliertere Auswertung zeigt, dass 84 Prozent der Personen die angaben, keine Veranstaltung in Uster zu besuchen, Kulturangebote in Zürich nutzen. 50 Prozent davon sogar viele oder sehr viele. Es handelt sich dabei in erster Linie um ein jüngeres bis sehr junges vorwiegend männliches (64%) Publikum. Bei der Gruppe, die sehr viele Kulturangebote in Uster nutzt, handelt es sich vorwiegend um Angehörige der Generation 50+ (84% insgesamt, wobei die 51-60jährigen mit 47 % die grösste Gruppe stellen). Die Frauen sind hierbei leicht in der Mehrheit (54%). Diese Gruppe besucht auch gerne Veranstaltungen in der Stadt Zürich (84 % viele oder sehr viele). Rund zwei Drittel der Personen, die angaben, sehr oft in Zürich kulturell unterwegs zu sein, nutzen auch das Angebot in Uster oft bis sehr oft. Die Frauen sind bei dieser Gruppe knapp in der Überzahl (54%), die Altersstruktur ist 40+ (84%, relativ gleichmässig verteilt auf die erfragten Alterskategorien).

Die kulturellen Institutionen in Uster werden von den Befragten gut genutzt. 70 Prozent besuchen Veranstaltungen für Erwachsene von lokalen Kulturanbietern und über die Hälfte nutzt die Bibliothek. Ebenfalls beliebt sind Kunstausstellungen, gefolgt von Vereinsangeboten mit aktiver Beteiligung. Nur 9 Prozent der Befragten nutzt keines der genannten Angebote. Als weitere genutzte Angebote (sonstiges) werden in erster Linie die Festivals (H2U Openair, Hinterhalt) sowie die H2U Sessions genannt. Zusätzlich werden Sportanlässe, Märkte, und Feste (Stadtfest, Zeughausfest, Mellow Party) erwähnt.

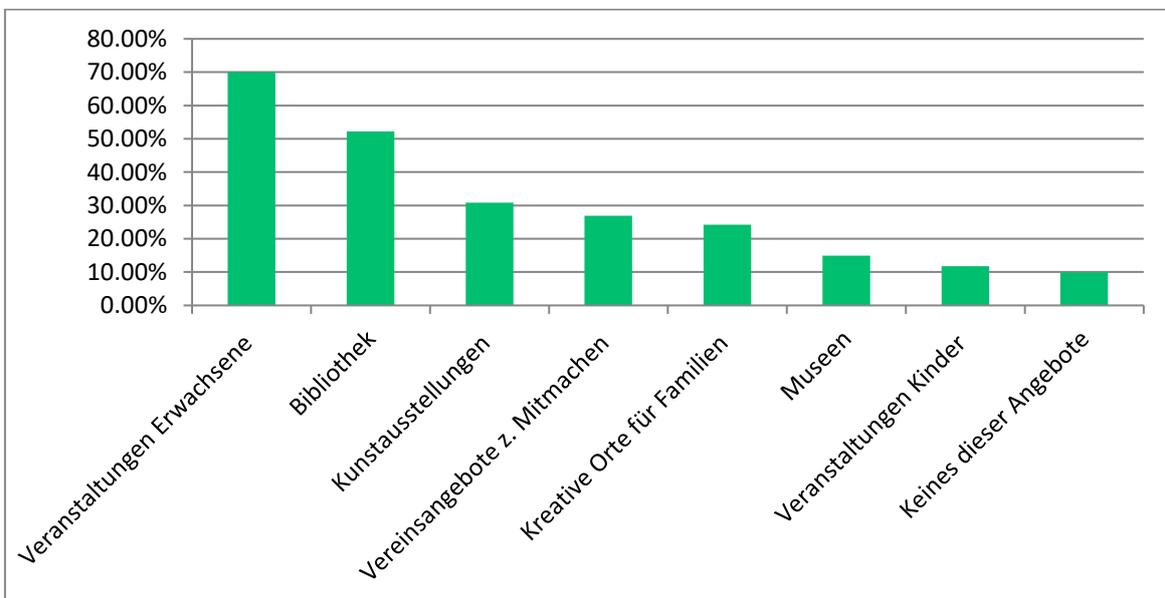
### Anzahl besuchter Kulturveranstaltungen in den letzten 12 Monaten in Zürich



### Anzahl besuchter Kulturveranstaltungen in den letzten 12 Monaten in Uster



### Nutzung der Angebote in Uster

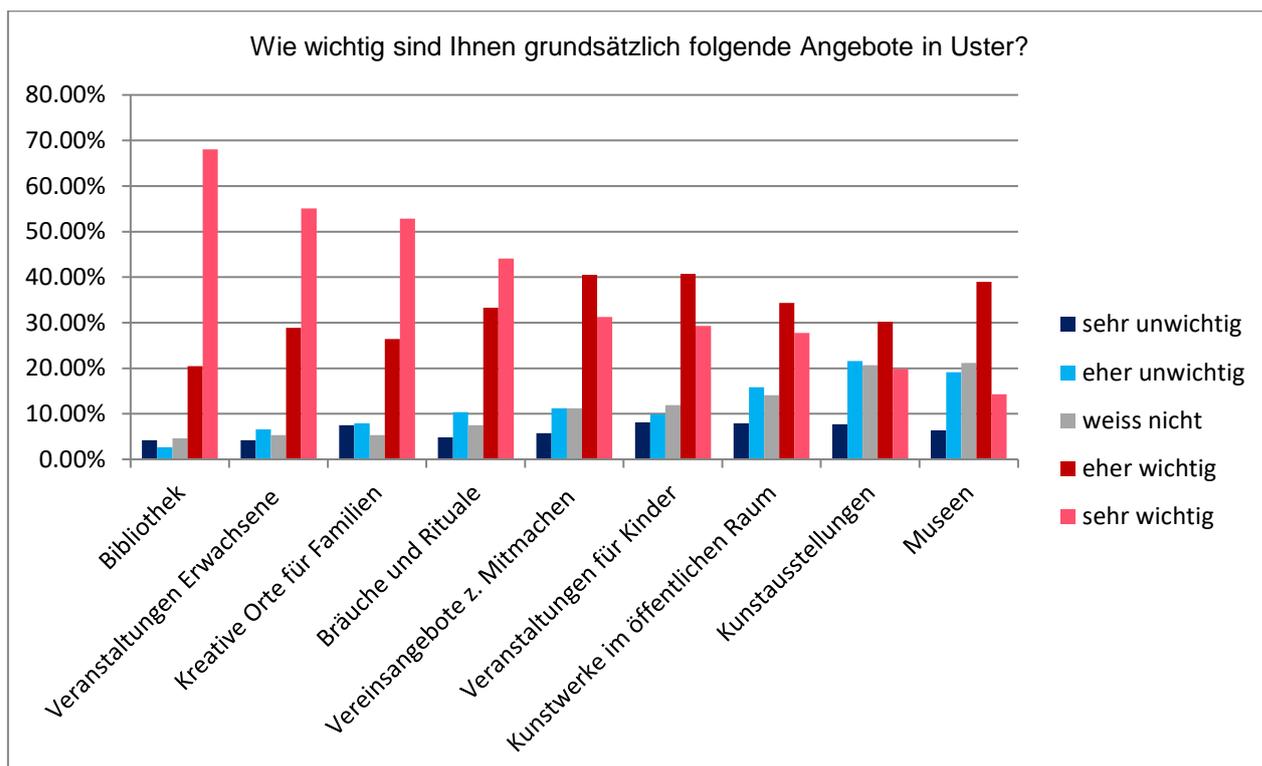


Veranstaltungen Erwachsene	70.06%	316
Bibliothek	52.20%	237
Kunstaussstellungen	30.84%	140
Vereinsangebote z. Mitmachen	26.87%	122
Kreative Orte für Familien	24.23%	110
Museen	14.89%	68
Veranstaltungen Kinder	11.75%	53
Keines dieser Angebote	9.91%	45
Sonstiges		66

## 4. Wertung

Bei der Bewertung der Angebote gibt es eine klare Spitzenreiterin: Die Bibliothek wird vom Grossteil der Befragten als sehr bedeutend eingestuft. Wichtig sind den Teilnehmenden auch Veranstaltungen für Erwachsene, kreative Orte für Familien und Kinder, gefolgt von Veranstaltungen für Kinder. Museen, Kunstwerke im öffentlichen Raum und Kunstausstellungen werden als weniger relevant eingestuft.

### Bewertung der Angebote in Uster

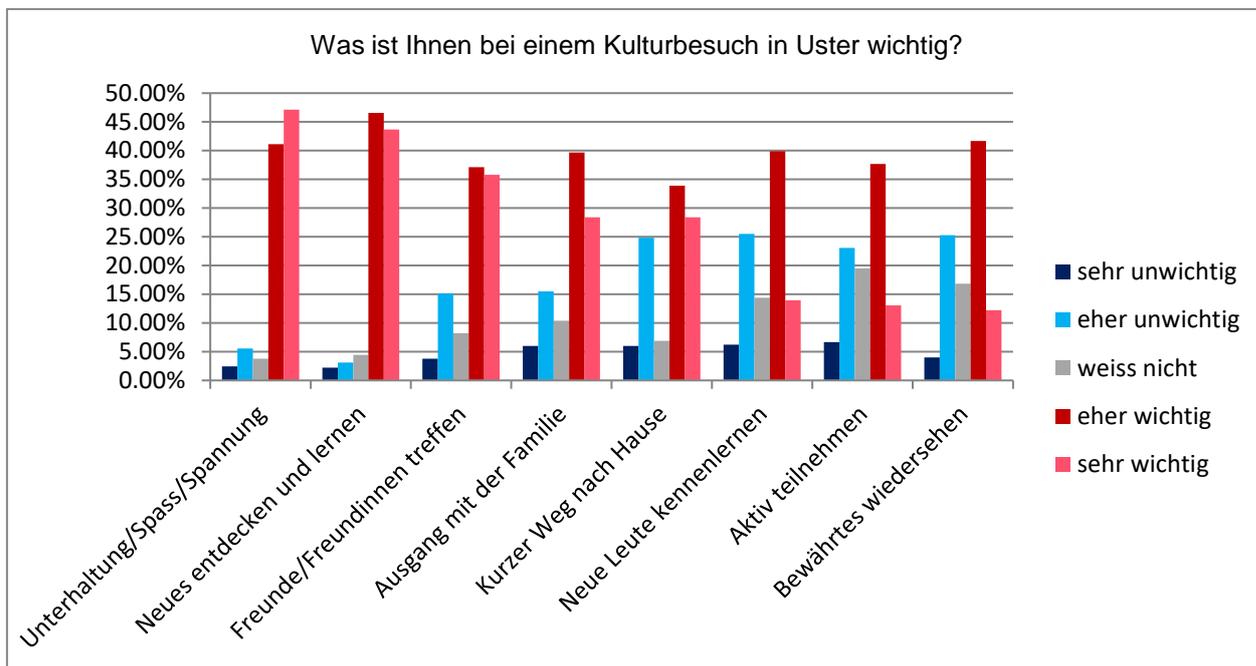


	sehr unwichtig	eher unwichtig	weiss nicht	eher wichtig	sehr wichtig	Total					
Bibliothek	4.19%	19	2.64%	12	4.63%	21	20.48%	93	68.06%	309	454
Veranstaltungen Erwachsene	4.19%	19	6.61%	30	5.29%	24	28.85%	131	55.07%	250	454
Kreative Orte für Familien	7.49%	34	7.93%	36	5.29%	24	26.43%	120	52.86%	240	454
Bräuche und Rituale	4.85%	22	10.35%	47	7.49%	34	33.26%	151	44.05%	200	454
Vereinsangebote z. Mitmachen	5.73%	26	11.23%	51	11.23%	51	40.53%	184	31.28%	142	454
Veranstaltungen für Kinder	8.15%	37	9.91%	45	11.89%	54	40.75%	185	29.30%	133	454
Kunstwerke im öffentlichen Raum	7.93%	36	15.86%	72	14.10%	64	34.36%	156	27.75%	126	454
Kunstausstellungen	7.71%	35	21.59%	98	20.70%	94	30.18%	137	19.82%	90	454
Museen	6.39%	29	19.16%	87	21.15%	96	38.99%	177	14.32%	65	454

## 5. Motivationsfaktoren

Die Motivation für einen Kulturbesuch ist vielfältig. Gute Unterhaltung und Neues zu entdecken steht ganz zuoberst auf der Liste. Auch der soziale Faktor spielt eine Rolle: Der Kulturbesuch bietet die Gelegenheit Freunde zu treffen oder etwas mit der Familie zu unternehmen. Das Kennenlernen von neuen Personen wird etwas weniger hoch bewertet, ebenso die aktive Teilnahme oder das Wiedersehen von Bewährtem, wobei auch diese beiden Punkte von der Hälfte der Befragten als wichtig oder sehr wichtig eingestuft werden.

Das verbindende Element der Kultur zeigt sich auch in den Kommentaren. Vielen ist ein «Wir-Gefühl», sei es bezogen auf die ganze Stadt, den Kulturbereich oder eine spezifische Gruppe wichtig. Das Erleben von anderen Kulturen und der zwischenmenschliche Austausch sind weitere Faktoren. Oft erwähnt wird zudem die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung der Kultur in Uster, die sehr geschätzt wird. Als Demotivationsfaktor wird genannt, dass einige Veranstaltungen z.B. der Ustertag als exklusiv und nicht offen für die ganze Bevölkerung wahrgenommen werden.



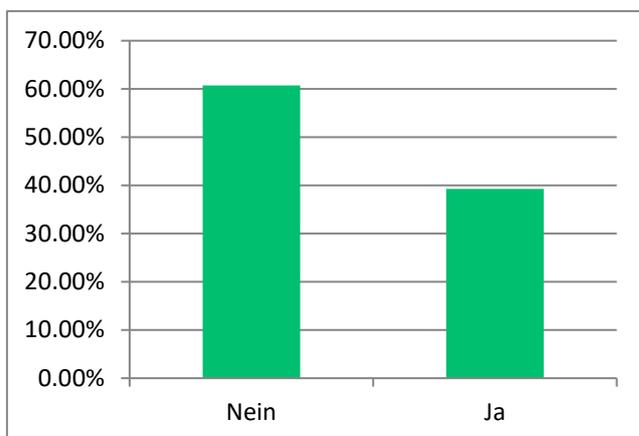
	sehr unwichtig	eher unwichtig	weiss nicht	eher wichtig	sehr wichtig	Total
Unterhaltung/Spass/Spannung	2.44%	5.56%	3.78%	41.11%	46.67%	450
Neues entdecken und lernen	2.22%	3.10%	4.43%	46.56%	43.68%	451
Freunde/Freundinnen treffen	3.78%	15.11%	8.22%	37.11%	35.78%	450
Ausgang mit der Familie	5.99%	15.52%	10.42%	39.69%	28.38%	451
Kurzer Weg nach Hause	5.99%	24.83%	6.87%	33.92%	28.38%	451
Neue Leute kennenlernen	6.21%	25.50%	14.41%	39.91%	13.97%	451
Aktiv teilnehmen	6.65%	23.06%	19.51%	37.69%	13.08%	451
Bewährtes wiedersehen	3.99%	25.28%	16.85%	41.69%	12.20%	451
Sonstiges (bitte angeben)						24

## 6. Aktive Teilnahme

Knapp 40 Prozent der Teilnehmenden haben bereits bei einem Kulturanlass aktiv teilgenommen: Als Mitorganisierende und Helfende bei grösseren und kleineren Veranstaltern (H2U, KGU, qtopia, gRaum, Jazzclub, akku, Nossiker Kulturhüsli, Hinterhalt, Orgelfestival), bei Ausstellungen (MK2, Compagnie 1861), Chören (Kantorei, Kammerchor, Mezzoforte, Gospelsinger, Sängerbund, Cantapè), Orchestern (Militärspiel, Stadtjugendmusik, Stadtmusik), Theater (Synthese, Freie Bühne), Märkten (Mittsommernachtsmarkt, Uster Märt), Anlässen in der Bibliothek, Anlässen für Kinder (SPUKJ, Uster kreativ, Holzwurm), Jugendliche (FRJZ), Festen (Vereinfeste, Stadtfest, Zeughausfest, Mellow Party), Elternbildung etc.

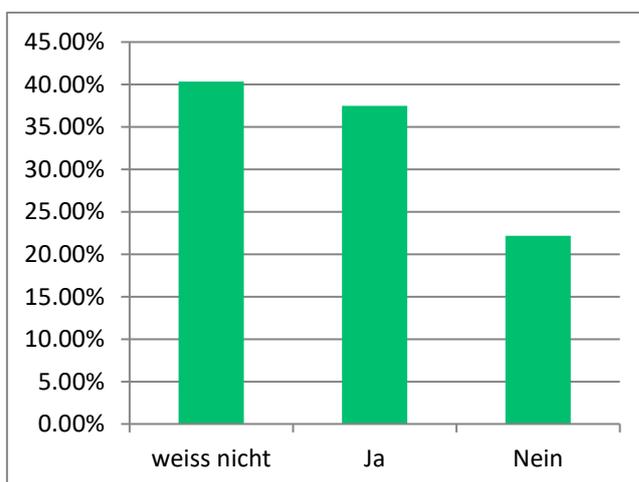
Die Antworten lassen darauf schliessen, dass es sehr viele Möglichkeiten gibt, sich in Uster zu engagieren. Die meisten Befragten, welche die Frage mit ja beantworteten, haben an einem Anlass nicht nur aktiv teilgenommen, sondern waren massgeblich bei Organisation oder Mitgestaltung engagiert und machen dies auch künftig gerne wieder.

### Erfolgte aktive Teilnahmen



Nein	60.75%	274
Ja	39.25%	177

### Bereitschaft / Wunsch aktiv mitzuwirken



weiss nicht	40.35%	182
Ja	37.47%	169
Nein	22.17%	100

## 7. Kunstvermittlung in der Schule

Die Kunstvermittlung in der Schule geniesst einen hohen Stellenwert bei den Befragten. Über 80 Prozent beurteilen diese als sehr bis eher wichtig. Bei den nachfolgenden Schwerpunkten der Kulturpolitik schneidet die Kunstvermittlung ebenfalls hoch ab, jedoch etwas weniger ausgeprägt. Dies lässt darauf schliessen, dass ein Teil der Befragten die Zuständigkeit hier möglicherweise eher bei der Schule als bei der städtischen Kulturförderung sehen.

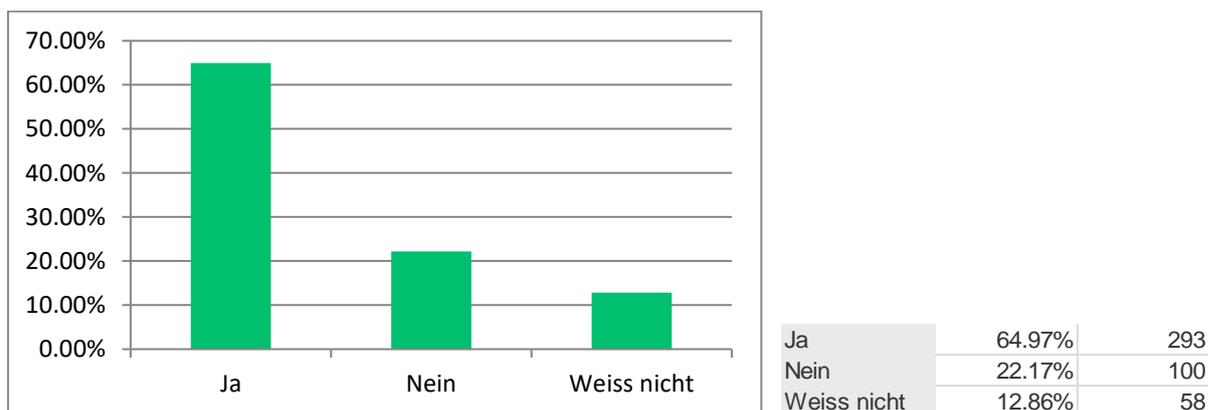


## 9. Engagement der Stadt

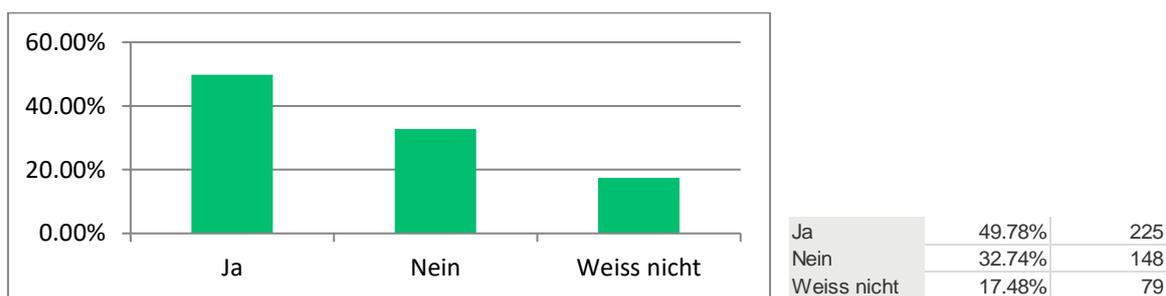
Knapp 65 % der Befragten wünscht sich ein stärkeres Engagement der Stadt im Bereich Kultur. Die Kommentare lassen jedoch darauf schliessen, dass viele der Befragten bereits mit dem aktuellen Engagement der Stadt zufrieden sind. Es wird darauf hingewiesen, dass in Uster bereits sehr viel Kulturprojekte von Vereinen und Privaten entstehen. Diese Rahmenbedingungen sollen bestehen bleiben und weiter gefördert werden. Einige Stimmen warnen jedoch auch vor einem Überangebot. In diese Richtung geht auch die mehrfach genannte Forderung nach einer Förderung mit Fokus statt nach dem Giesskannenprinzip. Ein Engagement für bezahlbare Räume, damit Kultur entstehen kann, ist ein weiterer, wiederholt erwähnter Wunsch.

50 % der Befragten wäre auch bereit, ein verstärktes kulturelles Engagement der Stadt mit einer Steuererhöhung z.B. einem Kulturprozent mitzutragen. Bei den Kommentaren zeigt sich aber auch der Wunsch zu Gunsten der Kultur in anderen Bereichen zu sparen sowie die Skepsis, ob das zusätzliche Geld, sinnvoll verwendet würde. In diesem Zusammenhang wurde von einigen auch ein Unbehagen geäussert, dass Kunst elitär und für wenige sei.

### Wunsch nach einem verstärkten kulturellen Engagement der Stadt



### Bereitschaft dieses mit einer Steuererhöhung mitzutragen



## 10. Anregungen und Wünsche an die Kulturpolitik der Stadt Uster

Gut 40 Prozent der Personen nutzten die Gelegenheit am Ende des Fragebogens Anregungen und Wünsche an die Leistungsgruppe Kultur und die städtische Kulturpolitik zu äussern. Aus den Antworten liessen sich folgende sieben Themenbereiche herausarbeiten, die mehrfach genannt wurden:

- **Belebung / Räume** (Begegnungsplätze, Cafés, Farbe, Kino, Läden, Ausstellungsraum für Kunst, Konzertsaal mit guter Akustik für Klassik, naturnahe Grünflächen, Biodiversität, Kunst im öffentlichen Raum, besetztes Haus, farbige Häuser, Kulturhäuser im Zentrum)

- **Kulturelle Identität** (Uster in Abgrenzung zu ZH/WT, eigenes Symbol, Kulturzentrum mit Ausstrahlung, bescheiden bleiben, kleine, feine Kunst, nicht kommerzialisieren, kein Giesskannensystem, sondern fokussierte Förderung)
- **Vernetzung** (Verstärken der Vernetzung unter den Anbietern, Sparten und Gruppen)
- **Vereine** (Fokus auf Vereine, Quartiere, Aussenwachen, Freiwilligenarbeit, Kultur zu den Leuten bringen, einzelne Vereine: H2U, Frjz)
- **Zugang / Haltung** (Kultur für alle, Interaktion, breiter Kulturbegriff, bezahlbare Räume, christliche Werte, Angebote für Senioren, Jugendliche, Familien)
- **Produktion / Laborfelder** (Raum für Experimente, Risiken eingehen, in Uster produzieren)
- **Kommunikation** Verstärkung der Kulturkommunikation